

SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

Juni, Juli und August 2017



sola fides

ALLEIN CHRISTUS
ALLEIN DIE GNADE

ALLEIN DER
GLAUBE

ALLEIN DIE SCHRIFT

500
JAHRE REFORMATION



VON TUTEN UND BLASEN (NOCH) KEINE AHNUNG?



Der **ev. Posaunenchor Graben**
bildet aus!

Lerne Trompete oder Posaune!

Wir bieten Einzelunterricht für Kinder
und Erwachsene bei qualifizierten
Lehrern

und

Ensemblespiel unter Jungbläsern bis
zum Einstieg in den Posaunenchor.



Bei Fragen oder Interesse:
Christiane Dillge
07255 / 2898 oder cdillge@gmx.de



Vorwort

Ulla Nagel
Pfarrerin

Sola fides - Allein der Glaube...

Glauben alle an denselben Gott? – Glauben tun wir alle. Das stimmt. Sogar ein Atheist glaubt. Denn er glaubt, dass es keinen Gott gibt, obwohl die Mehrheit der Menschen an einen Gott glaubt. Und doch unterscheidet sich der christliche Glaube diametral von den anderen Glaubensrichtungen.

Jede Religion beinhaltet irgendeine Form von Leistungszwang. Nur wenn der Mensch ausreichend Gutes tut, betet und Gott gefällig lebt, kann er vor Gott bestehen.

Doch der christliche Glaube sagt: Nicht Leistung, sondern Liebe. Nicht unser Tun ist entscheidend, sondern was Jesus aus Liebe für uns getan hat. Nur wer Jesus hat, hat daher Zugang zum ewigen Leben...

Es ist ein Verdienst von Martin Luther, dass er dies so klar aufgezeigt hat.

Die folgenden vier Symbole stehen für die Kernaussagen der Bibel: Liebe, Sünde, ewiges Leben und Entscheidung.



Wir Menschen sehnen uns nach totaler bedingungsloser Liebe, dass da einer da ist, der immer für mich ist, egal, was ich getan habe, der mich immer versteht, dem ich wichtig bin, der zu mir hält und hilft, aus allem das Beste zu machen.

In Joh. 15, 9 sagt Jesus: Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe.



Wir Menschen misstrauen Gott, haben Angst, er könnte es letztlich nicht gut mit uns meinen. Deshalb leben wir meist, ohne nach Gottes Willen zu fragen.

Dieses Nicht-auf-Gott-hören nennt die Bibel Sünde. Sünde bewirkt Unfrieden mit anderen und mit uns selbst. Sünde führt zu Verhalten, das unser Zusammenleben belastet oder gar zerstört. Sünde trennt uns von Gott und vom guten Leben.

Röm. 3, 23: Vor Gott gibt es keinen Unterschied. Alle sind Sünder und haben die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hatte.



Die Bibel sagt, dass Gott in Jesus Mensch wurde und sein Leben für uns gab. An unserer Stelle nahm er die Konsequenzen unserer Sünde auf sich. Er starb und erstand zu neuem Leben, um uns ewiges Leben zu ermöglichen.

Joh. 3, 16 So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.



Gott hat alles getan, um uns gutes, erfülltes Leben zu ermöglichen. Jeder Mensch ist nun gefragt: Wollen wir Jesus in unser Leben aufnehmen? Soll er uns mit seiner Liebe bestimmen? Dann kannst du ihm dies im Gebet sagen: „Lieber Herr Jesus, sei mir Sünder gnädig. Erfülle mich mit deinem Geist der Liebe. Ich will dir folgen.“

Offb. 3, 20 Jesus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und öffnet, werde ich bei ihm einkehren.

Ich habe mich vor 42 Jahren für ein Leben mit Jesus entschieden und darf seitdem seine Nähe und Hilfe erfahren. Wollen Sie sich Jesus nicht auch anvertrauen?



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf

Aus dem
KGR

Liebe Gemeindeglieder,

diese Rubrik „Aus dem Kirchgemeinderat“ soll darüber informieren, womit wir uns im Ältestenkreis derzeit beschäftigen und was uns Hauptamtlichen und Ältesten wichtig ist. Ein Beitrag zu mehr Transparenz.

Seit der Kirchgemeinderatsklausur beschäftigen wir uns im Kirchgemeinderat verstärkt mit unseren Gottesdiensten als Mittelpunkt des Gemeindelebens. Unter anderem haben wir einen Fragebogen erstellt, damit wir erfahren, was die Gemeinde über unsere Gottesdienste denkt und welche Wünsche sie hat. Unser Gemeindeaufbauteam wird diese Umfrage auswerten und über Verbesserungen beraten. Es wäre schön, wenn sich viele beteiligen würden.

Über die Ergebnisse werden wir Sie zeitnah informieren. Der **Fragebogen** liegt diesem Heft bei und ist auch im Pfarramt und in der Kirche ausgelegt. Zusätzlich ist der Fragebogen auch auf unserer Internetseite zu finden. Es ist uns wichtig, dass möglichst viele Gemeindeglieder ihre Meinung dazu äußern. Vielleicht sprechen Sie auch einmal mit Ihren Nachbarn und Bekannten darüber?!

In unsere Gesangbücher ist seit neuestem der Ablauf unseres klassischen Gottesdienstes vorne eingeklebt, damit neue Gottesdienstbesucher bei den liturgischen Gesängen mitmachen können und nicht ausgeschlossen sind. Nicht jeder ist mit den Abläufen und der Bedeutung der **Liturgie** vertraut. Des-

halb wird auch unsere Pfarrerin in nächster Zeit in den Gottesdiensten immer wieder einmal einen Teil des Gottesdienstablaufes erklären.

Am Gründonnerstag wurde **Uwe Stefan** durch Dekan Reppenhausen in sein Amt als Prädikant eingeführt. Wir gratulieren an dieser Stelle dazu noch einmal ganz herzlich und wünschen Uwe für seinen Dienst alles Gute und Gottes Segen.

Zum Stand des Umbaus des **Henhöferhauses** gibt es folgendes zu berichten: Inzwischen haben wir die Baugenehmigung vom Landratsamt erhalten. Um mit dem Bau beginnen zu können, brauchen wir noch die Baufreigabe vom Oberkirchenrat.

Dafür wurde vom EOK ein sogenannter „Stresstest“ durchgeführt, der ermitteln sollte, welche Kosten die Gemeinde auf Dauer tragen kann. Dieser Test hat ergeben, dass wir die finanziellen Belastungen des Baus auch langfristig schultern können, die zu erwartenden Zuschüsse vom EOK sind hierbei berücksichtigt. Der EOK wird uns dieses Ergebnis im Mai noch offiziell mitteilen.

Eine aktualisierte Kostenberechnung des Architekten wurde uns Anfang Mai vorgelegt, dies ist Voraussetzung für die Baufreigabe. Außerdem muss der Kirchgemeinderat dann noch formal den Finanzierungsvorschlag des EOK beschließen. Und dann, endlich, dürfen wir auch die Baufreigabe vom EOK erwarten, was bedeutet, dass wir mit



Es ist kein Ding so gut, keins so böse, dass es mir nicht zum Guten dienen muss, **wenn ich glaube.**

Aus dem **KGR**

dem Umbau beginnen können. Der erste Schritt ist dann die Vergabe der Aufträge an die entsprechenden Firmen. Geplant sind die Vergaben für den Juli 2017.

Wir wollen in diesem Zusammenhang auch nochmals an unsere **Spendenaktionen** erinnern: Falls Sie über das Internet einkaufen, denken Sie daran, dass Sie unseren Gemeindeumbau damit unterstützen können, wenn Sie über Bildungsspender.de/ev-gn/ bestellen.

Bitte sammeln Sie auch weiterhin **Münzen**, damit unser Bürgermeister Eheim mit Münzgeld aufgewogen werden kann!

Dazu lädt die Kirchengemeinde dann am **16. Juli 2017** zu einer Benefizveranstaltung zugunsten der Renovierung des Henhöfergemeindehauses ein, unter Mitwirkung des Posaunenchores. Lassen Sie sich musikalisch überraschen!

Haben Sie es schon entdeckt? Wir haben eine **Reformationstür** in der Kirche. Sie steht links, wenn man zur Kirche hineingeht. Die Reformationstür soll einladen, sich wie Luther vor 500 Jahren Gedanken zu machen, was in unserer Kirchengemeinde Reformation, sprich Erneuerung bräuchte. Damit auch andere etwas von Ihren Gedanken haben, befinden sich an der Reformationstür weiße Notizzettel und ein Kuli, um die Gedanken aufzuschreiben. Möglich ist natürlich, dass man zu Hause seine Gedanken aufschreibt und dann den Zettel später an der Tür befestigt. Es hängen schon einige interessante

„Thesen“ unterschiedlichster Art daran und laden ein, sich mit ihnen zu beschäftigen.

Der Kirchengemeinderat muss immer wieder wichtige Entscheidungen treffen, für die Gestaltung der Gottesdienste, für die Modernisierung des Henhöferhauses und für vieles andere. Wir brauchen deshalb für die anstehenden Herausforderungen Gottes Hilfe und seinen Segen.

Für die in den nächsten Monaten zu bewältigenden Aufgaben bitten wir besonders um Ihre Fürbitte im **Gebet** für unsere Pfarrerinnen und unser Diakonenehepaar, ebenso für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und den Kirchengemeinderat.

Für den Kirchengemeinderat
Hubertus Winter und Ulla Nagel

Vorblick

Stille Tage

von 10.-12. November im Kloster Triefenstein

Wer Gottes Nähe erfahren will, braucht Zeiten der Stille.

Wer zur inneren Ruhe kommen möchte, braucht Zeiten der Stille.

(Es stehen uns nur wenige Plätze zur Verfügung; deshalb empfiehlt sich schnelle Anmeldung im Pfarramt!)





Ferien ohne Kofferpacken für Seniorinnen und Senioren

Für älter gewordene Menschen wird dieses Jahr wieder eine Seniorenfreizeit im Vereinsheim des CVJM Dettenheim-Liedolsheim angeboten. Vom 28.08. bis 01.09.2017 können unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unterhaltsames sowie seniorengerechtes Tagesprogramm genießen. Die fünf Freizeittage beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht. Danach schließt sich ein buntes Programm aus kreativen Angeboten, Seniorengymnastik, Musikangeboten, Spielen und Gedächtnistraining an. Auch für Erholung und Entspannung wird auf dem schönen Außen- gelände ausreichend Zeit und Raum sein.

Für die gesamte Tagesverpflegung mit Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendvesper wird bestens gesorgt. Teilnehmer aus dem Einzugsgebiet können unsere Fahrdienste nutzen, die Sie zur Freizeit bringen und auch wieder nach Hause fahren. Die einwöchige Freizeit kostet 180,- Euro. Bei geringem Einkommen wird eine Ermäßigung gewährt.

Informationen zum Angebot erhalten Sie beim Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Straße 31, 76275 Ettlingen 07243/5495 – 0 oder auf unserer Homepage www.diakonie-laka.de.

Stellen- Ausschreibung, Kindergärten

Für die Evang. Kindergärten „Arche Noah“ und „Albert Schweitzer“ sucht die Evangelische Kirchengemeinde Graben-Neudorf ab sofort

eine/n

Erzieher/in, Kinderpfleger/in

bzw.

päd. Fachkraft

nach § 7 KiTaG als Krankheitsvertretung.

Sie möchten gerne mit Kindern und im Team arbeiten, sind zeitlich flexibel und haben Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit? Sie sind zudem eine Fachkraft nach § 7 KiTaG und gehören einer christlichen Kirche (ACK) an? Dann sind Sie in unseren Kindertageseinrichtungen genau richtig.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Gerber, VSA Mittelbaden, unter der Telefonnummer 07252/96560-24 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie an das Evang. Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Postfach 13 27, 75003 Bretten oder per Email an bewerbungen@vsa-mittelbaden.de senden können.

24/1

Gebets-
woche

Gebetswoche 24/1

Eine Woche um Gott auf ganz besondere Weise zu begehen

Eine offene Kirche, die einlädt hereinzuschauen.

Stationen, die zum Gebet einladen – auf ganz unterschiedliche Weise.

Aus dem Alltag in Gottes Gegenwart eintreten.

Nach einigen Jahren „ohne“, soll es 2017 in unserer Gemeinde endlich wieder eine „24 / 7“ - Gebetswoche geben. Angespornt durch die vielen positiven Rückmeldungen der letzten Gebetswochen und der Sehnsucht wieder in einem ganz besonderen Rahmen zur Begegnung mit Gott einzuladen, haben sich einige Leute aus unserer Gemeinde getroffen, um genau das zu verwirklichen. Für alle diejenigen, die mit „24 / 7“ nichts anfangen können: Es handelt sich dabei um eine weltweite Gebetsbewegung, die 1999 in einer Gemeinde im Süden Englands von einem Jugendpastor gestartet wurde. Die Bewegung sieht sich als Wiederentdeckung jener Gebetskette, die vor fast 300 Jahren durch Ludwig von Zinzendorf in Herrnhut begonnen hatte und erstaunliche Veränderungen nach sich zog.

Eine ursprüngliche Idee der „24 / 7“ Woche ist eine Gebetskette, die eine Woche lang in Einheiten von einer Stunde rund um die Uhr immer mindestens eine Beterin oder einen Beter vor Ort hat.

Natürlich ist bei uns jeder eingeladen einfach in die Kirche zu kommen und sich durch die verschiedenen Stationen, die in der Kirche aufgebaut

sein werden, auf unterschiedliche Weise zu seiner ganz persönlichen Zeit mit Gott hinführen zu lassen.

Dabei will „24 / 7“ vor allem Lust auf Gebet machen, neu begeistern für Gott und einen Rahmen schaffen, in dem man Zeit mit Gott verbringen kann. Kreativität, Offenheit und Freiheit spielen dabei eine große Rolle. Wichtig ist, dass jeder Gott so begegnen kann, wie es am besten zu ihm passt.

Die „24 / 7“ Gebetswoche wird dieses Jahr von Samstag, den 15.07.17 bis Samstag, den 22.07.17 in der evangelischen Kirche im OT Graben stattfinden. In dieser Zeit wird ein Team von Mitarbeitern des CVJM unsere Kirche wieder in einen Ort verwandeln, an dem man Gott einmal anders, vielleicht ganz neu, persönlich und intensiv begegnen kann.

Während den bisherigen Gebetswochen nahmen viele Besucher diese Einladung wahr, schnuppern vorbei und ließen sich von der Atmosphäre, die in der Kirche herrschte, vom Alltag ablenken. Die Kirche wurde in jener Woche zu einem neuen Anziehungspunkt für Jung und Alt zu allen Tageszeiten und vor allem auch in der Nacht. Gerade auch Menschen, die mit Kirche im herkömmlichen Sinn nicht viel anfangen können, fanden durch die offene und einladende Art von „24 / 7“ neuen Zugang zu diesem alten Steingebäude und fühlten sich auf liebevolle Art herausgefordert Gott ganz individuell zu suchen und zu begegnen.

Jetzt schon die ganz herzliche Einladung an alle, sich den Termin dick im Kalender anzustreichen und sich diese Möglichkeit auf keinem Fall entgehen zu lassen – wir freuen uns schon auf Euch!

Detaillierte Informationen folgen natürlich noch!

Die Predigt zum Nachlesen

SOLA FIDE – Allein der Glaube!

(Auszug aus einer Predigt,
gehalten am 6. März 2017)

Eine Nonne fährt über Land. Plötzlich bleibt ihr Auto stehen. Der Tank ist leer. Die Nonne bittet auf einem nahe gelegenen Bauernhof um Treibstoff. Diesen hat der Bauer, aber keinen Kanister. „Nehmt den Nachttopf.“ meint der Bauer und füllt ihn voll mit Benzin. Vorsichtig eilt die Schwester zu ihrem Auto. Sie öffnet den Tankverschluss und kippt vorsichtig den Inhalt des Nachttopfs hinein. Ein Lastwagenfahrer sieht das, hält an, öffnet das Fenster und sagt dann: „Glauben muss man halt haben!“ - Ja, Glauben muss man haben.

Der Glaube an Jesus schenkt uns ewiges Leben, gibt Kraft, sein Leben zu meistern und hilft zur Selbst- und Nächstenliebe.

Um diesen Glauben unter die Menschen zu bringen, setzte Martin Luther sein Leben dafür ein.

Der Glaube an Jesus schenkt ewiges Leben. Viele Jahre seines Lebens hatte Luther gedacht, er müsste sich den Himmel mit guten Werken verdienen. Deshalb hatte er große Angst vor dem Tod und fragte sich verzweifelt, ob er vor Gott bestehen könnte?

Im Römerbrief entdeckte er: Nicht wir können es Gott recht machen. Gott macht uns gerecht durch den Glauben an Jesus. Röm. 3, 23: Alle sind Sünder und haben nichts auf-

zuweisen, was Gott gefallen könnte. Vers 26: Gott allein ist gerecht und spricht den von seiner Schuld frei, der an Jesus Christus glaubt. Keiner kann aus eigenem Tun vor Gottes Heiligkeit bestehen und wenn er noch so vielen Menschen geholfen hätte. Das mag uns ärgern, das mag unserem Verstand widersprechen. Doch die Bibel sagt: Allein der Glaube an Jesus, genauer gesagt das, was Jesus für mich erwirkt hat, öffnet mir den Himmel.

Der Glaube an Jesus gibt Kraft, sein Leben zu meistern. Glaube kommt vom lateinischen Wort „credere“, zu Deutsch „(mein) Herz geben“. Glaube ist keine Verstandes-, sondern Herzenssache. Ich bitte Jesus, in mein Leben zu kommen und mich mit seinen Geist zu erfüllen. Er gibt mir Kraft und Hilfe für alle Herausforderungen meines Lebens. Nachdem Luther erkannte, worauf es im Glauben ankommt, ging er mutig seinen Weg. Doch immer wieder rang er mit Ängsten. Wenn man sein aufregendes Leben anschaut, ist das kein Wunder. Luther musste gegen Papst und Kaiser kämpfen und erlebte viel Widerstand. Um in seiner Angst nicht zu verzweifeln, schrieb er mit Kreide auf seinen Schreibtisch: Ich bin getauft! - Das sagte ihm: Ich gehöre zu Jesus; ihm will ich vertrauen. Dieser Glaube half ihm, trotz seiner Angst Großes von Gott zu erwarten und ließ ihn Wunder erleben. So sind auch wir in unseren Schwierigkeiten herausgefordert, Jesus zu vertrauen. Der Unglaube sagt: Ich weiß nicht, wie ich das schaffen soll. Der Glaube sagt: Jesus, ich bin gespannt, wie du damit fertig wirst.



sola fide

Der Glaube hilft zur Selbst- und Nächstenliebe. Wir haben heute andere Anfechtungen und Zweifel als Luther. Wenige machen sich einen Kopf, ob sie vor Gott bestehen können. Ihnen macht eher Sorgen, wie sie vor sich selbst und ihren Mitmenschen bestehen können. Nicht mehr die guten Werke treiben uns an, sondern der Leistungsdruck. Viele Menschen sind überzeugt: „Ich muss meinem Leben einen Sinn geben, entweder durch das, was ich leiste, oder durch das, was ich mir leisten kann.“

Mag unser Wert wirtschaftlich gesehen von unserer Leistung abhängen, bei Gott auf keinen Fall.

Wir können nichts tun, damit Gott uns mehr lieben könnte, als er es bereits tut. Wir können auch nichts tun, damit Gott uns weniger lieben könnte. Gott liebt uns, weil er jeden von uns nur einmal hat. Jeder von uns ist Gott einen Christus wert. Für jeden von uns hat Jesus aus Liebe zu uns den Tod auf sich genommen.

Dieser Glaube hilft zu einem Selbstwertgefühl, das nicht von Leistung abhängig ist, sondern sich um seiner selbst willen geliebt weiß. Wenn ich mich geliebt weiß, fällt es leichter, den Nächsten zu lieben und ihm Gutes zu tun. Gottesliebe hilft so zur Eigen- und zur Nächstenliebe.

Deshalb können wir nichts Besseres tun, als uns täglich im Glauben an Jesu Liebe festzumachen.

Amen



Einladung zum Glaubensgrundkurs

Erfahren, was das Leben noch zu bieten hat
vom 17. Oktober bis 14. Dez. 2017
im Henhöfer-Gemeindehaus

1. Abend: Vom Sinn des Lebens
2. Abend: Die Frage nach dem Zentrum des christlichen Glaubens
3. Abend: Gott als der liebende Vater
4. Abend: Jesus Christus und die Bedeutung seines Todes
5. Abend: Die Frage nach der Auferstehung Jesu
6. Abend: Wer ist ein Christ?
7. Abend: Der Heilige Geist – der große Unbekannte
8. Abend: Neues Leben - ist dies möglich?
9. Abend: Abschluss mit Segen und Perspektiven



Der Glaube ist ein steter und unverwandter **Blick auf Christus.**



Glaubensbiographie Ute Klettenheimer

Ich heiße Ute Klettenheimer und wuchs mit zwei älteren Geschwistern (7 und 11 Jahre älter) und einer jüngeren (sie war wiederum 7 Jahre jünger als ich) in Liedolsheim auf.

In unserer Familie war es üblich, vor dem Mittagessen und vor dem Zubettgehen zu beten (Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen, als Jesus allein). Mehr habe ich nicht von Gott erfahren, über den Glauben wurde nie gesprochen.

Meine Eltern waren keine Kirchgänger, aber mich schickte man in die Kinderkirche, wo ich jedoch nicht regelmäßig hin ging.

Da meine jüngste Schwester durch ihr allergisches Asthma oft krank war, und kurze Zeit später mein Bruder viel zu früh heiratete, waren meine Eltern mit Sorgen und Aktivitäten ausgelastet.

Für mich war nicht so viel Zeit und ich suchte mir schon recht bald anderweitig, bei Jungs, die Bestätigung, die mir fehlte

Ich liebte Musik und besaß in meinem Zimmer ein ausrangiertes Radio, auf dem ich regelmäßig einen amerikanischen Sender eingeschaltet hatte. Hier hörte ich auch zum ersten Mal „Desiderata“, ein christliches musikalisches Gebet. (“Darum schließe Frieden mit Gott, wo immer er dir auch begegnet, ganz gleich, was das Leben dir auch an Schwierigkeiten auferlegt.”) Dieses Lied war immer prsent,

begleitete mich in einer Zeit wo ich von Gott nichts wusste und weit weg von ihm war.

Die Suche nach Liebe und Anerkennung ging weiter, und ich war knapp davor, mich in Drogen zu verlieren. Ich rutschte in eine Ehe, die nicht hielt. Trotz meines ehelichen Scheiterns habe ich zwei wunderbare Kinder. Mit ihnen begann die Suche nach Gott. Wir gingen begeistert in den Live-Gottesdienst, der zu dieser Zeit eingeführt wurde. Wir sangen oft die Lieder, und ich erinnere mich noch sehr genau an einen Jugendgottesdienst in der Aula der Pestalozzi-Schule, bei dem zig Jugendliche die Hände zu Gott empor hoben. Da war ich echt baff!

Meine Eltern wurden alt und mein Vater sehr krank. Oft machte ich mir Gedanken über den Verbleib nach seinem Tod. Etliche Male zog es mich an sein Bett, um den 23. Psalm zu beten. Ich bestellte den Pfarrer, und wir feierten eine kleine Andacht an seinem Krankenbett. In seiner Todesstunde war ich im Regen unterwegs spazieren und sah einen unbeschreiblich großen Regenbogen. Diese Begebenheiten haben mich unglaublich getröstet.

Dann wurde alles konkreter. Ich besuchte einen Glaubenskurs. Da erfuhr ich, dass Jesus nicht nur für meine vergangenen Sünden gestorben ist, sondern auch für die zukünftigen, dass er sogar meine Zukunft kennt. Krass! Zumal „Jesus“ zu diesem Zeitpunkt überhaupt kein Thema für mich war. Gott ja, aber die Person Jesus ist an mir vorbei gegangen.



Durch einen Gottesdienst in einer fremden Gemeinde habe ich spürbar erfahren, wie sich eine Beziehung mit Jesus anfühlt. Hier war sie, die Liebe, die ich so lange gesucht hatte!

2007 habe ich dann zu meinem persönlichen Jahr der Bibel gemacht. Ich wollte sie lesen, von Anfang an; das habe ich dann auch getan. Anschließend las ich Romane über Personen aus der Bibel, das machte die Bibel noch lebendiger. Ich war durstig nach erfülltem Leben, welches nur Jesus geben kann und wollte mehr erfahren; wiederholte den Glaubenskurs und einen Kurs über die Bibel.

In diesen Gruppen machte ich so viele positive Erfahrungen und wohl tuende Begegnungen mit gläubigen Menschen. Diese möchte ich nicht mehr missen. Allen voran JESUS!

Ute Klettenheimer

Glaube heißt, dass einer durch ein unmöglich Ding hindurch brechen soll. Er geht hinein ins Meer, als wenn kein Wasser da wäre, in den Tod, als wenn kein Tod da wäre.



Open-Air-Kino

29. Juli 2017

Männer im Wasser

Der Journalist Fredrik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggelaufen, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft die seines Hockeyteams düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen.

Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an.

„Eine schwedische Komödie, bei der kein Auge trocken bleibt.“

„Feel-Good Kino für die ganze Familie.“

ab 20.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1, Graben-Neudorf
Filmstart: gegen 21 Uhr
Für Getränke und einen kleinen Snack wird gesorgt.

Bitte Sitzgelegenheit mitbringen!





Kinderkirche

Tauftermine 2017



Sonntag, 04. Juni
(Beginn 11:45 Uhr !)

Sonntag, 23. Juli

Sonntag, 27. August

Sonntag, 15. Oktober

Sonntag, 17. Dezember

Zu den oben stehenden Terminen werden die Taufgottesdienste separat gefeiert und finden nach dem Hauptgottesdienst um 11.15 Uhr statt. Bitte melden Sie die Taufen spätestens vier Wochen vor dem Termin im Pfarramt an.

Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche **Zuversicht** macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen.



Krabbelgruppe Rabe Rudi



der evangelischen
Kirchengemeinde
Graben-Neudorf.

Wir treffen uns 14-täglich freitags im Hebelhaus Neudorf 9.45 Uhr – 11.00 Uhr.

Termine: 2. + 16. + 30. Juni / 14. + 28. Juli / 11. + 25. August / 8. + 22. Sept.

Ansprechpartner:

Sarah Leber, Tel. 07255-726008

Kindergottesdienst

**Herzliche Einladung
zum Kindergottes-
dienst!!!!**



Wer? Alle Kids
von 7 – 13 (alters-
spezifische Gruppen)

Was? Gemeinsam
Gott erleben, Geschichten entdecken,
singen, beten, lachen,.... und vieles
mehr!!

Wann? Immer sonntags 10.00 Uhr
parallel zum Gottesdienst

Wo? Im Henhöferhaus, neben der
ev. Kirche in Graben

Wir freuen uns auf dich!!!!



KiKi - Was bedeutet das?

Jeden Sonntag findet parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen der KiKi, nämlich KinderKirche, statt. Die Kinderkirche lädt die 3 bis 6 jährigen Kinder unserer Gemeinde zu einem kindgemäßen Gottesdienst ein. Somit wird den Eltern die Teilnahme am Gottesdienst möglich und die Kinder werden mit dem Glauben vertraut gemacht. Gerne dürfen auch Kinder unter 3 Jahren teilnehmen, wenn ein Elternteil dabei ist.

Ein Team von Ehrenamtlichen trifft sich regelmäßig und bereitet sich auf die Gestaltung des KiKis vor. Der Kiki läuft immer ähnlich ab: Es wird gemeinsam gebetet, gesungen und gespielt. Im Mittelpunkt steht eine biblische Geschichte, die vorgelesen oder vorgespielt wird. Dadurch lernen die Kinder Gott, die Menschen der Bibel, Jesus und seine Jünger näher kennen. Neben der Vermittlung von Wissen über die Entstehung der Welt, geht es auch darum, die Zuversicht zu vermitteln, dass Gottes Hilfe gewiss ist und Gott die Kinder liebt. Die Kinder erfahren in Geschichten und Wundererzählungen von Jesu Macht und Zuwendung. Um das Erzählte zu vertiefen, wird im Einstieg zur Geschichte oder im Anschluss kurz über das Thema gesprochen, und die Kinder können sich mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen jederzeit einbringen. Danach ist es Zeit, sich kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen, zu basteln oder einfach nur in der Gruppe zu spielen. In der Regel sind zwei bis drei Mitarbeiterinnen

anwesend, die sich um die Kinder kümmern, das Basteln und Spielen begleiten. Der Abschluss kann gemeinsam gestaltet werden, in einem Gebet oder nochmals mit einem Lied. Jesus spricht. Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn Menschen wie ihnen gehört Gottes Reich (Markus 10, 14).

Wir freuen uns auf euch;
im Namen des Kiki-Teams, Julia Decker

Information:

Der KiKi findet jeden Sonntag (außer in den Schulferien) von 10-11 Uhr im 1. OG des Henhöferhauses statt.

Mitarbeiter/Innen sind: Anne Sophie Bonsch, Julia Decker, Melanie Fritsch, Alke Kammerer, Eva Nusser, Sandra Reinhard, Marina Weißenborn, Sandra Weber, Selina Weindel und Mirjam Werner.





Gartenland in Kinderhand

Abschlussbericht.

Wie haben wir begonnen?

Anfang 2014 hatten der Elternbeirat und wir die Idee, den Kindergartenhof in mehreren Schritten umzugestalten. Geplant waren eine bestehende Terrasse zu erweitern und einen Wasserlauf herzustellen. Durch unseren Kooperationspartner Herrn Vogel vom Samurai Verein erfuhren wir von dem Projekt Kinderland, das die Anlage eines Gartens für Kinder unterstützt. Die Idee zur Anlage eines Gartens für Kinder hatten wir schon länger. Leider fehlte es uns an Geld...

Erster Schritt

Mit den Kindern legten wir zuerst die Terrasse an. Die Platten bekamen wir vom Bauhof gespendet. Somit fielen ausser ca. 30 Arbeitsstunden mit den Kindern keine Kosten an. Die Pfosten und Pfostenschuhe bekamen wir von einem Zimmermannsgeschäft geschenkt. Die Pflanzen zur Begrünung sind von unserem Bauhof.

Wir nutzen die Terrasse zum feiern für Geburtstage, als Malecke und Bastelecke im Sommer, da sie natürlichen Schatten durch die Bepflanzung bietet.

Zweiter Schritt

Die Kinder wünschten sich schon immer einen Fluss, wo man im Sommer matscheln kann.

Auch hier sollten die Kinder aktiv mitmachen und helfen. Die Materialien bekamen wir von den Eltern gespendet. Steine, Estrichbeton, Eisenmatten. Leider haben wir die Dauer dieses Projektes unterschätzt. So dauerte es vom Ausgraben des Bachlaufes bis zur Inbetriebnahme knapp 2 Monate.

Dritter Schritt

Der Elternbeirat spendete einen schon großen Apfelbaum, den wir auf unsere Wiese beim Bachlauf setzten. Im Jahr 2014 pflanzten wir außerdem 5 Sommerflieder für die Schmetterlinge und einen Feigenbaum. Auch wenn wir noch keine eigenen Äpfel hatten, so konnten wir Herrn Blau vom Gartenbauverein Liedolsheim gewinnen. Er zeigte den Kindern wie Apfelsaft hergestellt wird. Jetzt freuen wir uns noch mehr auf unsere eigene Apfelernte. Aus dem Rest kochten wir Apfelleee, das wir als Geschenk für die Eltern an Weihnachten verschenkten.

Vierter Schritt

Im Februar 2015 war es dann endlich soweit und wir konnten dank der Stiftung unsere Hochbeete angehen. An einem Samstag trafen sich mehrere Papas und Opas mit ihren Kindern und Enkeln und legten zwei Hochbeete an. Diese wollten wir sobald es warm wird bepflanzen. Die Kinder hatten im Stuhlkreisgespräch schon viele Ideen was sie pflanzen möchten: Karotten, Tomaten, Kräuter: Pfefferminze, Petersilie, Schnittlauch...

Auch hier wollten wir versuchen, dass viele Pflanzen durch Spenden organisiert werden.



Aus den Kindergärten

Fazit

Wir sind auf dem Weg. So könnte man es bezeichnen. Die großen Dinge (Bauwerke) haben wir umgesetzt. In diesem Frühjahr möchten wir die Hochbeete mit Leben erfüllen. Die Idee ist ein Gartenprojekt zu starten und kleine Gärtner auszubilden. Auch möchten wir in den Randbereichen noch Himbeeren pflanzen. Ohne das Projekt der Stiftung hätten wir in diesem Umfang niemals alle Ideen umsetzen können. **Wir Danken der Stiftung für die großzügige Unterstützung!** Wenn der Frühling kommt wird das Hochbeet offiziell eingeweiht. Dazu möchten wir in der Presse einen Artikel veröffentlichen.

Ein Jahr danach:

Alle Beete wurden im Laufe des Jahres mit Kräutern bepflanzt. Schon im Sommer konnten wir unseren ersten Tee genießen. Mit diesen Erfahrungen hatten die Kinder viele weitere Ideen was wir mit den Kräutern so alles machen könnten. So wurden unter anderem verschiedene Tees getrocknet, eigene Cremes hergestellt und die Küchenkräuter wurden zum Kochen verwendet.



So sah es im Juni 2016 aus.

Die Kinder hatten die Idee, einen Barfuss-Pfad anzulegen. Nach langem Überlegen hatten wir den geeignetsten Platz gefunden. Mit Hilfe von Vätern und unserem Hausmeister haben wir uns im Sommer 2015 ans Werk gemacht. Ab Februar 2016 beschäftigten wir uns mit dem Thema Insekten mit dem Schwerpunkt Bienen und Wespen. Es wurden viele Fragen zur Lebensweise und der Gefährlichkeit bearbeitet. Eine Frage interessierte unsere Kinder besonders: Warum brauchen wir Bienen? Die sind doch total unnötig...

Durch die Beantwortung kamen wir auf die Idee, uns noch Gemüsepflanzen zuzulegen. Hierfür hatten wir schnell Spender gefunden und wir konnten Tomaten und Gurken in Töpfe und Schalen setzen.

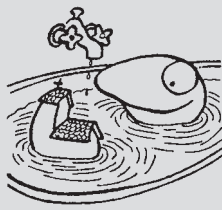
Im Laufe dieses Sommer werden wir noch Bienenhotels aus Baumscheiben fertigen. Wir sind gespannt wie es weitergeht.

Im Sommer war es dann soweit. Wir konnten jeden Tag für unser Frühstück Tomaten und frische Kräuter ernten. Die Kinder hatten großen Spaß bei der Ernte und Pflege der Pflanzen. Da die Haupterntezeit auch in die Sommerferien fiel, nahmen mehrere Familien die Pflanzen mit nach Hause zum weiter pflegen.

Im Laufe des Sommers kamen noch zwei Insektenhotels und ein Fledermauskasten dazu.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Pflanzzeit 2017, zu der wir wieder die Eltern um Spenden von Pflanzen bitten werden.

Andre Mayer, Kindergartenleitung



KURZ
INFOS



Rund um die Kirche

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und Angehörige) Jeden Montag um 20 Uhr im Henhöferhaus. Kontaktadresse: Armin Fetzner, Taurusstr. 8, Tel. 07255/4412

Andachten der Ev. Kirchengemeinde im Seniorenzentrum Rheinaue



Die Gottesdienste, jeweils dienstags 14-tägig um 16:30 Uhr, sind auch geeignet für alle Gemeindeglieder, die nicht sonntags in die Kirche kommen können. Das Team um Prädikant Uwe Stefan gestaltet die Termine. Herzliche Einladung! **Termine: 6. + 20. Juni / 4. + 18. Juli / 1., 15. + 29. August**

Offene Kirche

Unsere Kirche ist auch in den Sommermonaten für Sie täglich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr offen.

Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden sollt.“

(Johannes Chrysostomos)

Evangelischer Kirchenchor



Unser Kirchenchor freut sich über Zuwachs! Interessierte Sängerinnen und Sänger dürfen zu den Probeterminen gerne vorbeikommen und „reinschnuppern“, jeder ist herzlich willkommen. Probe immer freitags 19.30 Uhr im Großen Saal des Henhöferhauses. Kontakt: Cornelia Herbst, Tel. 4723

Rückblick:

Herzlichen Danke

an die Gemeinde
in Graben-Neu-
dorf für die
Spenden von



**456 Euro für die Kinder-
tagesstätte in Ijuí / Brasilien!**

In diesem Jahr wurde dort eine neue Gruppe gebildet für Kleinkinder ab zwei Jahren, damit auch diese an einem geschützten Platz versorgt werden, während ihre Mütter außer Haus arbeiten.



Umbau Henhöferhaus Infos

Gemeindehausumbau

Bildungsspender – es funktioniert!

Liebe Leser, seit dem Start von Bildungsspender im September 2016 konnten rund 800 Spenden für den Umbau des Gemeindehausumbaus gesammelt werden!

Bildungsspender ist eine gemeinnützige Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat andere gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen.

Wie können sie mitmachen?

Kaufen Sie hin und wieder etwas über das Internet? Dann können Sie mit nur wenigen Klicks Umweg den Spendenstand für unseren geplanten Gemeindehausumbau erhöhen, ohne einen Cent mehr zu bezahlen.

Mit ihrem Einkauf oder Ihrer Buchung können Sie ohne Mehrkosten und ohne Registrierung unterstützen - egal ob Mode, Technik, Bahntickets, Hotels, Reisen,...viele Partner-shops kooperieren mit Bildungsspender.

Starten Sie Ihre Einkäufe im Internet zugunsten unseres Spendenprojekts bei bildungsspender.de unter:

www.bildungsspender.de/ev-gn/

Dort suchen Sie den Shop, bei dem sie einkaufen oder buchen möchten. Sie können auch direkt nach Ihrem Wunschartikel suchen. Treffen Sie ihre Wahl, Sie werden dann zur Seite des Shops geleitet und kaufen wie gewohnt ein. Die Bahnticket-, Hotel- oder Reisebuchung funktioniert gleich. Angebotspartner wählen und Buchung vornehmen.

So funktioniert Bildungsspender

Wir erhalten durch jeden Einkauf über die Zwischenstation des Bildungsspenders von den jeweiligen Anbietern eine Spende für unseren Umbau. Der Einkaufspreis bleibt für Sie dennoch gleich!

Ein vierminütiges Video erklärt es ausführlicher:

bildungsspender.de/ev-gn/erklavideos

Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, kann man sich durch installieren des „Shop-Alarm“ automatisch erinnern lassen, sobald Sie im Internet die Seite eines Partner-Shops öffnen:

bildungsspender.de/ev-gn/shop-alarm

Geben Sie diese Idee gerne auch an Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten weiter und helfen Sie uns damit.

Was uns wichtig ist: Wir unterstützen den örtlichen Handel!!!

BITTE tätigen Sie ihre gewohnten Einkäufe nach wie vor im örtlichen Handel, doch wenn Sie im Internet einkaufen, dann über unser Projekt beim Bildungsspender!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Der Glaube ist nimmermehr **stärker** und herrlicher, denn wenn die Trübsal und Anfechtung am größten sind.



Gruppen, Kreise, Besondere Gottesdienste

LIVE.-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst einmal im Monat mit Themenpredigt, Anspiel und neuen Liedern. Im Eingangsteil sind die Kinder mit dabei, danach haben sie ihr eigenes Programm. Beginn jeweils um 10.00 Uhr im Henhöferhaus in Graben. Nach dem Gottesdienst lädt unser „Bistro“ ein, bei Kaffee, Tee und Gebäck zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine:

9. Juli und 17. September



P.U.S.H.

Wir wollen uns an diesen



Abenden bewusst viel Zeit nehmen, um Gott mit Liedern, Gebeten, Psalmen und anderen Bibeltextrn anzubeten, IHM zu begegnen und auf IHN zu hören. – Beginn freitags 20 Uhr im Medienraum Henhöferhaus 1. OG.

Nächste Termine:

2. und 16. Juni, 7. Juli

@home- Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1.

Schon eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst lädt der Duft nach frischem Kaffee ein vorbeizukommen, sich gegenseitig zu begrüßen, auf den Gottesdienst einzustimmen und neue Gottesdienstbesucher willkommen zu heißen.

Das @home-Team gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspiel und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Kinder ab 3 Jahren ist zeitgleich Kinderprogramm und für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einem Nebenraum übertragen.

Die nächsten Termine:

23. Juli und 24. September



Offener Bibelgesprächskreis – für alle offen!!!



Der Bibelgesprächskreis ist für alle,

- die die Bibel besser kennenlernen wollen
- die sich gerne über wichtige Themen des Glaubens und des Lebens mit anderen austauschen
- die Fragen haben
- die nur mal rein schnuppern möchten
- die von anderen freudig begrüßt und aufgenommen werden wollen
- die mehr über Jesus Christus erfahren wollen

Die nächsten Termine (Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Henhöferhaus, Kleiner Saal):

20. Juni: *Hoffnung, die trägt* (Mt.27,45-54+28,1-10)

4. Juli

18. Juli: Sommerfest

(Beginn 19 Uhr mit Essen)

Kontakt: Bernd Metzger, Tel. 5981

eMail: berndmetzger@t-online.de,

Martina Kurz, Tel. 3331

Gruppen und Kreise



**KURZ
INFOS**

Senioren- treff



Herzliche Einladung zu unserem monatlichen Treffen im Henhöfer-Gemeindehaus. Bei Kaffee und Kuchen und natürlich jeder Menge Programm (z. B. Lebensbilder, musikalischen Beiträgen, gemeinsamen Singen...) wollen wir Ihnen den Samstagnachmittag versüßen.

Nächste Termine:

24. Juni, 16. September

Beginn jeweils: 14.30 Uhr

Gerne steht für Sie ein Fahrdienst bereit. Bitte rufen Sie bis spätestens freitags 12.00 Uhr vor dem jeweiligen Seniorentreff-Termin im ev. Pfarramt an, Tel. 9335.

Ihre evangelische Kirchengemeinde.

Kontakt: Petra Stefan, Tel. 724543,

Regina Kammerer, Tel. 3033.

Männervesper

Eine Initiative von CVJM und Evangelischer Kirchengemeinde Graben-Neudorf. Alle Männer sind herzlich eingeladen!

Wenn nicht anders veröffentlicht, treffen wir uns um 20:00 Uhr im Männervesperkeller, Hauptstraße 4 (unter dem Fabrikgebäude der Fa. Seipel).

Die nächsten Termine:

Mo., 19.06. mit CVJM-Sekretär Kai Günther

Sa., 08.07.

Männervesperausflug!

Kontakte: Rolf Demuth (Tel. 90861), Jürgen Funk (Tel. 3633), Ralf Hacker (Tel. 9000811), Klaus Reichenbacher (Tel. 5259), Michael Süß (Tel. 6681)



Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jedes Monats, findet um 19.00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren im Henhöferhaus Graben (in Ausnahmefällen auch im Begegnungszentrum Hebelhaus Neudorf) statt. Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Termine:

26. Juni: „Industrie 4.0“ mit Geschäftsführer Johann Soder

24. Juli: Führung durch das Wasserschloss Menzingen (Manfred Fitterer)

28. August: mit Dekan Dr. Martin Reppenhagen

20. September: Ausflug ins Leininger Land (Alfred Metzger)

Das Männerkreis-Team: Manfred Fitterer, Tel. 721450 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Alfred Metzger, Tel. 9793 und Bernd Metzger, Tel. 5981.

Gesprächskreis für Trauernde

„Vergiss-mein-nicht“

Trauer sucht das Gespräch.

„Vergiss-mein-nicht“ bietet

einmal im Monat diese Möglichkeit.

Treffpunkt mittwochs, 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Henhöfer-Gemeindehaus

Nächste Termine: 7. Juni und 12. Juli

Infos über das ev. Pfarramt





Gottesdienste von Juni bis August 2017

04.06.	Pfingstsonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor (Pfrin. U. Nagel) „Kiki“ Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
05.06.	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Kirchengcafé (Pfrin. U. Nagel/Pastoralreferent D. Nagel)
11.06.	Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Sr. Dora, Lebenszentr. Adelshofen) „Kiki“
18.06.	1. n. Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchengcafé (Pfrin. U. Nagel) „Kiki“ und Kindergottesdienst
25.06.	2. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst im Rahmen des CVJM-Plätzlefestes auf dem CVJM-Platz an der Liedolsheimer Straße (Diakon M. Stijs/Pfrin. U. Nagel) mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
02.07.	3. n. Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchengcafé (Pfrin. U. Nagel) „Kiki“ und Kindergottesdienst
09.07.	4. n. Trinitatis	10.00 Uhr 10.00 Uhr	LIVE -Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel/Referent von Open Doors) „Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil des Gottesdienstes dabei)

Sommer 2017

16.07. 5. n. Trinitatis 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Kirchenchor** (Diakonin J. Stisi)
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

23.07. 6. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
11.00 Uhr @home-Gottesdienst im
Begegnungszentrum Hebelhaus
11.15. Uhr **Taufgottesdienst** (Pfrin. U. Nagel)

26.07. Mittwoch 18.30 Uhr **levelUp**-Jungengottesdienst

30.07. 7. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Präd. U. Stefan)

06.08. 8. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. H.-M. Steffe)

13.08. 9. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Prälat i. R. H. Bariè)

20.08. 10. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Präd. P. Reinhard)

27.08. 11. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
11.15 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)

03.09. 12. n. Trinitatis 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst an der „Juhe“**
anlässlich des **Grabener Straßenfestes**

10.09. 13. n. Trinitatis 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfrin. U. Nagel)
anschließend Kirchencafé

Nach jedem Gottesdienst bieten wir die Möglichkeit an, für sich beten und sich segnen zu lassen; in der Kirche vorne links, nach den **LIVE**-Gottesdiensten in der Kellerkapelle. Dies gilt bis auf weiteres grundsätzlich. Falls mal niemand zum Segnen anwesend sein sollte, können die Pfarrerin und die Diakone angesprochen werden.

Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn.
Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.



1517 **Beginn der Reformation**
2017 **vor 500 Jahren**

Gottesdienst-
Übersicht



Was war los beim CVJM?

„Na, Du wirst besucht!“ – Gott ist bei Dir

Dies war eigentlich das Thema der Eröffnungsveranstaltung der Jesus-House-Woche im März, passt aber super für einen Rückblick auf unsere CVJM-Highlights! Jesus besuchte uns bei vielen gesegneten Veranstaltungen!

„Jesus House“ war eine Veranstaltung im Sinne der **Jugendevangelisation** Ende März in Kooperation mit dem CVJM Liedolsheim. An fünf Abenden folgten 80-120 Jugendliche und Junge Erwachsene der Einladung in die Liedolsheimer Festhalle, um Neues über Gott und den Glauben zu erfahren. Vor allem dank der tollen Organisation vieler Leiter und der großartigen Referentin Evi Stoppel (Jugendreferentin des niedersächsischen Verbands „Entschieden für Christus“) waren alle voll dabei. Bei den weiteren Themen: „anders - du wirst gesehen“ / „neu - du wirst frei“ / „ganz - du wirst leben, dabei - du wirst staunen“ durften die 13-21Jährigen Jesus besser kennenlernen und ihn in ihren Alltag mitnehmen.

Unser **Kuchenverkauf während des Grabener Frühjahrsmarkts** ist zu einer festen Größe geworden. Auch dieses Mal begrüßten wir an unserem überreichlich-köstlichen Kuchenbuffet zahlreiche Besucher. Was anfangs unmöglich schien: Schon nach kurzer Zeit war alles verputzt! Schon mal vormerken: am 12. November ist wieder Markt UND CVJM-Café!

Let's dance beim CVJM: Anfang des Jahres setzten Jenny und Markus Stisi ihre Tanzkurs-Abende fort. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene - die Paare lernten viele Tänze kennen, hatten richtig viel Spaß und genossen die fröhliche Gemeinschaft! Danke für die sportlichen wie auch geistlichen Impulse!

Glückwünsche an die Konfirmanden 2017! Eure Konfirmation, euer Ja zu Gott, ist ein bedeutender Schritt! Dazu gratulieren wir euch! Gott hat Großartiges mit euch vor und er wird euch die Wege zeigen, die ihr mit ihm gehen könnt! Er wird jeden von euch begleiten, halten und segnen! Möge der Tag eurer Konfirmation immer in euch leuchten und euch an dieses Versprechen Gottes erinnern!

Kick-off für den CL17! Viele Konfis folgten der Einladung zum Jugendkreis CL17 (Christen Lehre) montags 18.30 Uhr im Henhö und wir begrüßen sie herzlich. Leiter dieses neuen Jugendkreises sind Janine Bodenmüller, Lea Seipel, Jens Notheis und Johannes Völler. Die Jugendlichen treffen dort auch die anderen Jugendkreise und erleben gemeinsam mit Freunden Andacht, Gebet und Gespräche ebenso wie coole Spiele, Spaß, Gemeinschaft und fröhliche Plauderei in chiller Atmosphäre.

Der bisherige CL16 hat sich nun einen eigenen Namen gegeben und heißt nun **PAX!** Wir wünschen allen Gruppen und ihren Leitern viel Freude, inneres Wachstum und Gottes Segen!



Nicht unerwähnt bleiben soll die gute Kooperation mit der **Handballgruppe des TSV Graben**. Wie schon öfter konnten wir wieder mit den Handballern zusammen einen **Spiel- und Aktionstag für Kinder** zwischen 4 und 14 Jahren anbieten. Ein toller Tag, ein voller Erfolg! Das nächste CVJM-Handball-Event ist für September in Planung!

Diese Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber rückblickend können wir sicher bestätigen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen!“ (Mt 18, 20)

Was gibt es Neues beim CVJM?

„Du wirst staunen!“ – was Gott alles für dich bereithält

Festwochenende im Juni

Herzliche Einladung zu unserem Sommerhighlight: unser Festwochenende mit Kubbtornier am 24.6. und Plätzle-Fest am 25.6.

Das Kubbtornier (Wikinger-Schach) startet samstags um 14 Uhr für Vereine, Betriebe, Freizeitgruppe oder Familien in Mannschaften bis zu 3 Spielern. Die Ausschreibung, Details und Regeln stehen auf der Startseite unserer homepage www.cvjm-graben-neudorf.de unter „News“. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Bernd Melder, Tel: 719989, oder per Mail an: bernd.melder@t-online.de. Der Anmeldeschluss ist der 17.6.! Wir freuen uns auf zahlreiche Kubb-Krieger und ein spannendes Turnier!

Am Sonntag, den 25.6., laden wir ganz

herzlich zu unserem schönen Plätzle-Fest ein. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen und der Vorstellung der neuen Konfirmanden 2018. Mittags bieten wir leckere Mittagsgerichte, Kaffee und Kuchen an! Für Kids der Hit: Wasserpumpe, Sand, Hüpfburg und viel Platz. An so einem Tag merkt man nicht, wie schnell die Zeit vergeht!

Wir freuen uns auf ein fröhlich-entspanntes Wochenende mit Ihnen auf unserem Plätzle! Wir haben zwar Sonne gebucht, aber bei Regenwetter verlegen wir das Plätzlefest ins Henhöferhaus. Das Kubbtornier müsste dann leider ausfallen.

PAARWEISE-Abende

Jenny und Markus Stisi setzen in den Sommermonaten ihr Angebot der „Paarweise“-Abende fort. Herzlich eingeladen sind Paare jeden Alters und jeder Dauer des gemeinsamen Lebenswegs. Save the dates für drei lustige, aber sicher auch tiefgründige Abende, jeweils ab 19.30 Uhr im Medienraum des Henhöferhauses:

27.6. Gleich und gleich gesellt sich gern! Was verbindet uns? Welche Gemeinsamkeiten schweißen uns zusammen? Haben wir gemeinsame Werte und Ziele?

11.7. Gegensätze ziehen sich an! Unterschiede nicht als Belastung, sondern als Ergänzung sehen. Gegensätze als etwas schätzen lernen, was die Beziehung frisch und lebendig hält.

25.7. Money, Money, Money! Welchen Einfluss hat Geld auf unsere Beziehung? Wie viel investieren wir in unsere Beziehung?



Neben Input und Austausch wird es viel Zeit zu Zweit geben. Gönnst euch diese Wellness für eure Beziehung! Verbindliche Anmeldung bitte bis 20.6. an Jenny und Markus Stisi unter Tel: 07255 5027251 oder jenny.stisi@cvjm-gn.de.

Sommerzeit! Frei-Zeit!

Egal ob Jungschar-Kind, Jugendlicher oder Junger Erwachsener: die CVJM-Sommer-Freizeiten werden heiß ersehnt!

FSK 18 – die Neunte: die Freizeit für Junge Erwachsene ab 18 findet vom 3.-10.6. in Demen an der Sternberger Seenplatte in Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Freizeit-Möglichkeiten dort lassen keine Wünsche offen, aber immer genug Zeit zum Innehalten und Ausrichten auf unseren Gott.

Jugendfreizeit „Not a Fan – nicht nur heiße Luft“ startet für Jugendliche von 14-17 Jahren am 20.8. Acht Tage lang bis zum 27.8. Spannung, Spaß, Action, Gemeinschaft und Glauben im idyllischen Ferienzentrums Rauenstein in fantasievoll ausgeschmückten Hütten. Unsere Jungschar-Kids werden dieses Jahr vom 30.8. bis 7.9. zu „Europa-Entdecken E2“ und verbringen herrliche **Zeltlager**-Tage in Homberg an der Ohm in Hessen. Nebenbei entdecken sie auch die Schätze der Bibel. Alle Kinder bis 13 Jahren sind auf unserer Tour willkommen - auch die, die uns noch nicht kennen!

Informationen und Anmeldungen gibt es bei euren Leitern!

Geben Sie unserem Gemeindehaus Gewicht! Ist das zu schaffen?

Mit dieser lustigen **Münzaktion** am Sonntag, den 16.7., wollen wir den Geldtopf zur Finanzierung des notwendigen Umbaus unseres Gemeindehauses auffüllen. Werden wir es schaffen, unseren Bürgermeister Christian Eheim mit Münzgeld aufzuwiegen? Wenn ja, bedankt sich der Gemeinderat mit einer Müllsammelaktion im Ort. Im Rahmen des Platzkonzerts unseres Posaunenchores am 16.7. wird das große Wiegen stattfinden. Machen Sie mit, sammeln Sie Münzen und geben Sie unserem Gemeindehaus Gewicht!

Badentreff „B♥T“ des CVJM Baden

Den Badentreff kann man nicht beschreiben! Man muss dabei gewesen sein, wenn über 1200 Jugendliche das Zeltlager aufbauen, zum Lobpreis Lieder anstimmen, beim Moonlight-Volleyball oder bei der Schaumparty ihren Spaß haben und aus allen Ecken köstliches Essen duftet. Hier finden die jungen Leute Freunde, erleben christliches Miteinander und feiern Gottesdienst. Der Badentreff ist deswegen so beliebt, weil Jugendliche hier ohne Vorbehalte über ihren Glauben an Jesus Christus sprechen, sich austauschen und in den Workshops intensiv nachdenken können. Hier erleben sie, dass sie mit ihren Anliegen nicht alleine sind und spüren die Geborgenheit und Stärke unserer CVJM-Gemeinschaft. Also, am besten direkt „B♥T“ anmelden:

über die Leiter der CVJM Gruppen # von

CVJM-Kontakte

1. Vorsitzender: Felix Kappler,
Dreisamstr. 2, Tel. 0179-321 1719
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de
www.cvjm-gn.de

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Markus & Jenny Stisi, Mozartstraße 11, Tel. 5027251
markus.stisi@cvjm-gn.de / jenny.stisi@cvjm-gn.de

Freitag, 7.7.-Sonntag 9.7. # in Karlsdorf-Neuthard, Altenbürg Halle, Zeltplätze im Freien! # Fotos und Eindrücke aus den letzten Jahren findet man auf der homepage des CVJM Baden! # Viel Spaß!

24/7 Gebetswoche

Jeden Tag, 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Jung und Alt, Katholiken und Protestanten, Konservative und Freaks, geplant oder zufällig, alle beten füreinander, miteinander und nebeneinander. Unsere Kirche wird ein Gebetsraum mit vielen Stationen und viel Raum für die Gebete und Gedanken. Eine Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM. Willkommen vom 15.-22.Juli!

Immer wieder sonntags... das CVJM-Café auf unserem Plätzle

Bis Oktober laden wir wieder zu Kaffee, Kuchen, guten Begegnungen und fröhlicher Plauderei ein. Für Kinder ist viel Platz zum Spielen und Toben. Freunde und Fremde sind immer willkommen! Wer möchte, darf gern einen Kuchen mitbringen. **9.7. und 17.9. ab 12 Uhr mit Grillen, 22.10. ab 14 Uhr**

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen begrüßen zu dürfen. Es wird guttun, wenn Sie unsere Arbeit im Gebet unterstützen!

Für weitere Informationen:
www.cvjm.graben-neudorf.de
Es grüßt Sie herzlich,
Ihr CVJM Graben-Neudorf

Juni:

- 01.06. 19.30 Uhr MAK
- 03.-10.06. FSK18-Freizeit
- 08.06. 20.00 Uhr Lichtblick Spaziergang
- 19.06. 20.00 Uhr Männervesper
- 22.06. 20.00 Uhr Lichtblick Nachtigallenabend
- 24.06. LV Training4Teens, Marienhof
- 24.06. LV Jungschar-Fußballturnier, Neureut
- 24.06. Kubb-Turnier
- 25.06. Plätzlefest
- 25.06. LV Schloss-Tag, Lebenshaus
- 27.06. „Paarweise“-Kurs

Juli:

- 07.-09.07. LV Badentreff
- 08.07. Männervesper-Ausflug
- 09.07. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 09.07. 12.00 Uhr CVJM-Café mit Grillen
- 11.07. „Paarweise“-Kurs
- 13.07. 19.30 Uhr MAK
- 20.07. 20.00 Uhr Lichtblick Sommerfest
- 22.07. 18.00 Uhr Helferfest
- 23.07. 11.00 Uhr *@home*-Gottesdienst
- 23.07. LV Jungschar Ballontag Kurpfalzpark
- 25.07. „Paarweise“-Kurs
- 26.07. 18.30 Uhr LEVEL UP
- 27.07.-05.08. LV MAXX-Camp Dobelmühle
- 28.07. Kreuz & Quer Open Air Kino
Begegnungszentrum Hebelhaus
- 28.7. LV Open Air Konzert Albert Frey
- 29.7. LV Open Air Konzert Gospel, Pop
- 30.7. LV Open Air Klavier-Konzert

August:

- 17.-26.08. LV Abenteuercamps Marienhof
- 20.-27.08. Jugendfreizeit
- 30.08.-07.09. Jungscharfreizeit

September:

- 30.08.-07.09. Jungscharfreizeit
- 14.09. 19.30 Uhr MAK
- 17.09. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 17.09. 12.00 Uhr CVJM-Café mit Grillen
- 21.09. 20.00 Uhr Lichtblick
- 23.09. LV Studientag Fachaufsichten
- 24.09. 11.00 Uhr *@home*-Gottesdienst
- 24.09. LV Café LH, LeGo (Jahresteam)



Liebe CVJMer und Freunde des CVJM,

Genial, was Paulus an die Thessalonicher schreibt: „Wir danken Gott von ganzem Herzen für euch alle, jedes Mal, wenn wir für euch beten. Vor Gott, unserem Vater, werden wir daran erinnert, mit welcher Selbstverständlichkeit ihr euren Glauben in die Tat umsetzt, mit welcher Liebe ihr für andere sorgt und mit welcher Hoffnung und Geduld ihr auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus wartet. (1. Thess. 1,1-3)

Das erste halbe Jahr 2017 ist schon wieder vorbei. Und wie Paulus erfüllt mich ebenso eine tiefe Dankbarkeit über alle Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde des CVJM. Auch in 2017 wurde so viel geglaubt, so viel in die Tat umgesetzt und sich mit viel Liebe für andere gesorgt. Und das mit einer hoffnungsvollen Perspektive, dass Jesus hier auf Erden und auch darüber hinaus mit uns unterwegs ist. Dies wird mir immer wieder deutlich, wenn ich die vielen engagierten Mitarbeiter sehe, die voller Leidenschaft und Liebe in ihren regelmäßigen Gruppen für die Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen von Graben-Neudorf unterwegs sind, sich für Projekte einsetzen oder im Hintergrund treuen Gebetsdienst leisten.

VIELEN DANK für jedes Engagement und jeden Einsatz!!

Das alles ist für mich schon ein Ausdruck gemäß unserem derzeitigen Motto als „Tiefgänger“ unterwegs zu sein. Daran wollen

wir auch in der zweiten Hälfte des Jahres anknüpfen: Als Tiefgänger erstmal persönlich und gemeinschaftlich bei Gott ankommen und auftanken, um dann erst das Erhaltene weiterzugeben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes spürbaren Segen fürs nächste halbe 2017 und freue mich auf das weitere gemeinsame Unterwegssein.

Im Namen des Vorstandes
Euer Felix Kappler

Missionseinsatz in Kambodscha
Wie aus einer Vision ein Abenteuer wurde... Alles begann damit, dass der „Missionar“ des CVJM Graben-Neudorf Friedrich Metzger im letzten Jahr von seinen beiden Neffen und deren Freundinnen in Kambodscha besucht wurde. Bei Melissa Bernhard reifte dort die Vision von einem Einsatz in Kambodscha mit Leuten aus unserem CVJM heran. Kaum war dieser Traum ausgesprochen, wurde er schnell zur Wirklichkeit, als zum sechsköpfigen Organisationsteam innerhalb kurzer Zeit 18 Anmeldungen aus unseren Reihen eingingen. Sechs Personen aus anderen Gemeinden konnten noch mobilisiert werden, so dass sich vom 18.02.2017 bis 11.03.2017 eine starke Truppe mit 30 tapferen Abenteurern auf den Weg nach Kambodscha machte. Das Organisationsteam hat uns gut ausgerüstet mit Tipps über Kultur, Programm und kulinarische Leckereien, sodass wir das Abenteuer sicher bestehen konnten.



Auf dem Programm für die drei Wochen standen mehrere Projekte. Bei jedem dieser Projekte wurden wir von Einheimischen vorzüglich betreut, konnten neue Kontakte knüpfen und dort nachhaltig helfen, wo Hilfe nötig war. Unser Anliegen war es, durch unser Handeln und unsere Andachten den meist buddhistisch bzw. animistisch geprägten Menschen die Liebe Gottes weiterzugeben und ihnen vom christlichen Glauben zu erzählen. Dies haben wir getan, indem wir Christen vor Ort begleitet und unterstützt haben.

Begonnen wurde der Missionseinsatz in Siem Reap im Norden Kambodschas, einer Stadt, die weltbekannt wurde durch die nahegelegenen antiken Tempelanlagen „Angkor Wat“. Nach einer Woche dort teilten wir uns auf, ein Teil der Gruppe ging nach Battambang (dem Ort mit dem besten Reis der Welt, sagen zumindest die Leute dort) und der andere Teil in die Provinz Pursat (eine ländlich geprägte Gegend). Die letzten Tage verbrachten wir gemeinsam in der Hauptstadt Phnom Penh.

Wir möchten die einzelnen Projekte, die wir gestartet, weitergeführt und unterstützt haben, kurz vorstellen:

JMEM Vorschule bei Siem Reap

Beim Projekt „Vorschule“ durften wir die Außenanlage einer etwas außerhalb von Siem Reap gelegenen Vorschule verschönern. Wir haben gestrichen, ein Klettergerüst und eine Torwand gebaut, ein Sonnensegel genäht und über dem Spielplatz aufgehängt, Moskitonetze auf Fenster bespannt und tonnen-

weise Schotter auf dem Gelände verteilt, um es für die Regenzeit vorzubereiten.

Prea Kmeng Dorf

Ein großer Wunsch von Theada, einer Bekannten von einigen von uns, war es, in ihrem Dorf zehn Toiletten zu bauen, da es nur wenige gibt und sich viele Bewohner keine leisten können. Daneben war genug Zeit, um den Familien im Dorf zu begegnen, ihnen Zeugnisse über unseren Glauben weiterzugeben und mit ihnen Gottesdienst zu feiern.

ICF Siem Reap

Sechs aus unserem Team halfen tatkräftig bei der Errichtung eines neuen Campus mit großer Bühne, einem Spielplatz und einem Badesee mit. Die Vision des ICF liegt dabei darin, die Kirche als einen Ort zu gestalten, an dem man Spaß haben kann und an dem Menschen jederzeit kommen können, um eine geschützte Atmosphäre zu erleben. Am Wochenende finden Gottesdienste für mehr als 1000 Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Dörfern statt.

Kinderprogramm im Slum in Battambang

Ein Team verbrachte eine Woche in einem Armenviertel in Battambang, einer kleinen Stadt im Westen Kambodschas. Mit Seilspringen, Ball- und Hüpfspielen, Malen und Puzzeln, Singen und Tanzen boten wir ein vielseitiges Kinderprogramm an. An den Nachmittagen haben wir den Kindern jeweils eine Geschichte aus der Bibel erzählt und als Theater vorgespielt. Außerdem hatten die Einwohner des Slums die Gelegenheit, sich



von unserer Ärztin und unserer Krankenschwester medizinisch versorgen zu lassen und wir konnten dreißig Familien mit Wasserfiltern versorgen, damit diese künftig sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben.

Schulbau in Krakor

Mit Hilfe unserer Spenden kann in diesem ländlichen Gebiet auf einer Zuckerrohr-Plantage eine Schule gebaut werden, in der christliche Werte vermittelt werden sollen. Hiermit wird die Vision unseres kambodschanischen Freundes und Kirchengründers Chanleak Chea verwirklicht. Bei der Schaffung des Fundamentes konnten wir mit anpacken. Außerdem waren wir bei der Feier mit Offiziellen und zukünftigen 200 Schülern dabei, bei der wir einen Gottesdienst gestaltet haben, und konnte jeden Abend Englisch Unterricht geben.

In **Phnom Penh** konnten wir bei JMEM Kinderprogrammen vermitteln, wie wertvoll die Kinder sind, Spielgeräte für die Kinder bauen, sie beim Fußballprojekt begeistern und mit Trikots ausstatten. Eine Führung beim „Agape“-Projekt zeigte uns die wertvolle Arbeit, bei der Prostituierte aus dem Milieu herausholt werden und ihnen Schutz und Arbeit in einer Näherei geboten wird. Bei Führungen auf den Killing Fields und im Foltergefängnis S21 konnten wir auch die, leider nur unzureichend bewältigte, dunkle Vergangenheit Kambodschas hautnah spüren.

Wir haben die Kambodschaner als sehr freundlich und hilfsbereit erlebt und sie standen uns tatkräftig zur Seite!

Wir durften bei einigen Lobpreiszeiten bei YWAM und ICF dabei sein. Diese waren sehr intensiv und man spürte den Menschen ihren tiefen Glauben ab. Besonders zu Herzen gingen uns die Gesänge auf Khmer; auch wenn wir sie nicht verstehen konnten, wurden sie sehr ergreifend vorgetragen und rührten uns an.

Die Kambodschaner haben immer und überall für alles gebetet. Das wollen wir aus dieser Zeit auf jeden Fall mitnehmen. Gebet bewirkt so viel und es tut einfach gut, unsere Anliegen an den abzugeben, der sehr viel wirken kann und möchte!

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei den vielen großzügigen Spendern bedanken, die es uns ermöglicht haben, uns vor Ort die notwendigen Materialien zu kaufen sowie den Schulbau und Schulbesuch der Schüler zu finanzieren.

Wir waren schon während des Einsatzes darauf aus, dass wir möglichst nachhaltige Projekte unterstützen. Dies führen wir jetzt auch fort, indem wir weiterhin Kontakt nach Kambodscha halten, einige Projekte finanziell unterstützen und weiterhin die Christen dort ermutigen. Wir freuen uns sehr darauf, einige der Leute die wir dort getroffen haben, wiederzusehen.

Nähere Informationen finden sich auch unter www.cvjm-graben-neudorf.de. In einer weiteren Ausgabe der Schwerpunkte möchten wir unseren Freund und Kirchengründer Chanleak Chea und seine Arbeit in Kambodscha näher vorstellen.



Der CVJM- Winterspielplatz

„Biep, biep“, es ist Montagmorgen und das Mobiltelefon signalisiert die Ankunft einer Nachricht: „Hallo, am Mittwoch ist wieder Winterspielplatz. Wir treffen uns am Dienstag zum Aufbau. Wer ist dabei?“

Nach und nach treffen die Rückmeldungen der 7-köpfigen Crew ein. Seit drei Jahren gibt es den Winterspielplatz nun schon. Eltern und Kinder von 0-6 Jahren treffen sich in den Wintermonaten November bis März alle 14 Tage im Hebelhaus, um zu spielen und sich auszutauschen. Der Rahmen ist dabei ganz locker gesteckt, so dass oft auch Familien ohne christlichen Hintergrund zu Gast sind.

Am Dienstag: Während die „Teamkinder“ damit beschäftigt sind schon mal die Spielsachen zu testen, packen alle Helfer beim Aufbau mit an. Knapp eine halbe Stunde dauert es, bis die bunten Teppiche ausgelegt sind, das Bällchenbad gefüllt ist und alle weiteren Spielsachen, wie die Riesenbausteine, die Rutsche und die Spielküche aufgebaut sind. Für die ganz kleinen Besucher gibt es sogar eine gemütliche Spielecke mit großen Sitzkissen und natürlich Sitzgelegenheiten für die Eltern zum Plaudern und Kaffeetrinken. Im Nebenraum werden für die älteren Kinder Stifte und Knete bereit gelegt, um nach Herzenslust zu Basteln.

Es ist Mittwoch, 15.00 Uhr: Der Winterspielplatz öffnet seine Türen. Ein buntes Treiben beginnt, wenn die rund 75 kleinen und großen Besucher nach kurzer Zeit den Raum füllen, während in der Küche schon der Kaffee duftet und die gespendeten Kuchen auf ihre

Bestimmung warten. Es wird gelacht, geredet, gegessen und natürlich vor allem gespielt! Neben vielen regelmäßigen Gästen, sehen wir auch immer wieder neue Gesichter, die zum „Schnuppern“ vorbeikommen.

Um 16.00 Uhr bimmelt es, und jeder weiß: Jetzt wird gesungen und gelauscht, denn es gibt nun Mitmachlieder und eine kurze Geschichte mit Bezug auf Jesus, die ein Teammitglied vorbereitet hat. Alle Kinder greifen zu, wenn dann die Obststeller aus der Küche gebracht werden. Frisch gestärkt wird fröhlich weitergespielt.

Um kurz vor 17.00 Uhr läutet die Glocke erneut, diesmal zum Ende des Winterspielplatzes. Wir kommen zusammen, um das Abschlusslied zu singen und die Erwachsenen auf weitere kirchliche Ereignisse hinzuweisen. Anschließend geht es ans Aufräumen. Begeistert helfen die Kinder mit und auch die Eltern packen mit an, wenn es darum geht die Spielsachen in Kisten zu räumen und sämtliche Bälle wieder einzusammeln. Ruckzuck ist alles verstaut und dann heißt es „Tschüss bis in zwei Wochen!“.

Wer dazu beitragen möchte, dass es auch nächste Saison wieder einen Winterspielplatz gibt, der darf gerne mithelfen. Wir freuen uns immer über Verstärkung unseres Teams. Vor allem werden neue „Küchenfeen“ gesucht, die bestenfalls keine eigenen Kinder beaufsichtigen müssen. Weitere Infos gibt's bei Tabea Bertram (tabea.bertram@web-de).

Tschüss bis November 2017!

Von Miriam Runde

KONFI-FREIZEIT

Gemeinschaftlich stark

Menschen zuliebe

CVJM

CVJM-
Seiten

Konfirmanden-Freizeit 2017

Am Mittwoch, den 1. März startete die diesjährige Konfirmanden-Freizeit. 80 junge Menschen machten sich motiviert auf den Weg zum Freizeit- und Schulungszentrum in Dobel.

Die Tage begannen mit einem gemeinsamen „Start in den Tag“, worauf der Konfirmanden-Unterricht und die Helferseminare folgten. An den Nachmittagen und Abenden wurden verschiedene Programmpunkte wie ein Spiel- und Sportprogramm, ein Film, ein Geländespiel unter dem Motto „Batman rises“ und ein Gebetsabend angeboten. Den altbekannten Abschlussabend durften die Konfirmanden mit ihren eigenen Ideen selbst gestalten. Natürlich darf aber auf einer solchen Freizeit das Wichtigste nicht zu kurz kommen – Gott. Wir nahmen uns immer wieder bewusst Zeit für und mit ihm. Es wurden persönliche Erfahrungen von Mitarbeitern erzählt und viele Lieder gesungen. Die Konfirmanden haben so auf dieser Freizeit Gott näher kennengelernt und mit einem Übergabegebet ihr Leben ihm anvertraut. Geendet haben die Tage der Freizeit jeweils mit einem Tagesausklang, bei dem der erlebte Tag zurück in Gottes Hände gelegt wurde. Wir sind allen Mitarbeitern für ihr persönliches Engagement und dem Küchenteam in Dobel, das für das leibliche Wohl bestens gesorgt hat, sehr dankbar und ehren Gott, was er wieder einmal in nur fünf Tagen in unseren Herzen bewirkt hat.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ – Psalm 139, 5

Dorothea Kammerer

Die Konfi-Freizeit-

Sammel- kiste

Der feste Rahmen eines jeden Tages: Morgenandacht, Tagesausklang und Segen – da hat man sich schon drauf gefreut!

Viel Neues über unseren Glauben: Gebetsstationen und Gottesdienst mit Taufe, Abendmahl, Kurzpredigt und Segnungsmöglichkeit – auch unserer Pfarrerin Ulla Nagel hat viel Zeit mit uns verbracht!

Erstklassiges Essen, viel und superlecker!

Es ging auch über Themen aus dem Konfi-Unterricht, z.B. Jesus First, Konfirmation und Nachfolge. Damit haben wir den Konfi-Gottesdienst vorbereitet.

Bei der Vorbereitung des Konfi-gottesdienstes habe ich den Konfis das intensive Thema „Jesus First“ zugemutet und auch freigestellt, eine Predigt zu schreiben. Die Folge: sie waren echt voll beim Thema, persönlich bewegt und standen so auch ganz hinter dem, was man im Gottesdienst von ihnen erlebte. Das zeigte sich auch in der tollen Predigt. (Markus)

Was mir am besten gefallen hat? Alles, das ganze tolle Programm! Ich würde auch gern Konfi-Helfer werden!

Ich will versuchen, die Stimme Gottes in mir zu hören!

2017

Mensch



CVJM-
Seiten

Ich vermisse jetzt schon voll viel:
den Segen, den Tagesausklang und die
tolle Gemeinschaft!

Nachdem ich den Brief an Jesus
geschrieben habe, ging es mir besser. Ich
habe richtig gespürt wie eine Last von
mir abfällt. Ich habe mich frei gefühlt!

Cooler Hobbygruppen mit
supertollen Angeboten: Kletterwand,
Tischtennis, Brettspiele, Geländespiele,
Basteln, Filmabend, Wellness u.v.m.

Der erste CL war toll, es waren
sehr viele da, wir hatten Spaß, eine gute
Gemeinschaft. Die neuen Leiter
sind toll!

Ja, das Segnen am Abend! Die Konfis
haben sich darauf eingelassen- schon am
allerersten Abend. Sie haben verstanden,
dass Segen etwas Wunderbares ist und
das Angebot, für sich beten zu lassen,
stark in Anspruch genommen. (Markus)

Meine Highlights? Gemeinsam
Spaß haben, der Gebetsabend mit vielen
Stationen und die Tagesausklänge mit
Lobpreis. Berührt hat mich immer wieder
zu erleben, wie sehr sich die Konfis auf
alles eingelassen haben und, wie intensiv
sie mit ganzem Herz dabei waren!
(Markus)

Was ich mir vornehme? Ich will
mehr Zeit mit Jesus verbringen! In
meiner Bibel lesen und Lobpreis-Musik
hören.

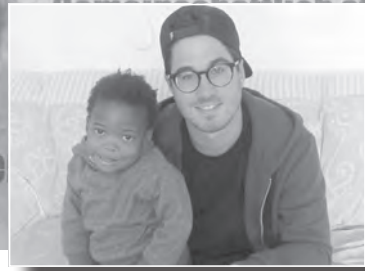
Der Konfi-Unterricht hat viel
Spaß gemacht, wir haben viel über Gott
gelernt!

Fazit

Die Konfi-Freizeit ist jedes Jahr ein Highlight
in der Vorbereitung unserer Jugendlichen auf
ihre Konfirmation.

**Wir Eltern möchten uns bei allen Leitern
und Organisatoren, Helfern und Mentoren
und natürlich auch bei unserer Pfarrerin
Ulla Nagel von Herzen für die wundervol-
le Zeit bedanken, die ihr alle unseren Kon-
firmanden geschenkt habt.**

Wir als Eltern und Begleiter der Kinder müs-
sen sie für diese neuen Erfahrungen loslassen
und vertrauen. Was wir tun können, ist, die
Freizeit im Gebet zu begleiten. Wir danken
ganz herzlich Esther Schneider, die diese
Gebetsrunden auch in diesem Jahr wieder
so wunderbar organisiert hat. Sowohl jeden
Abend parallel zur Konfi-Freizeit wie auch
über ein online-Portal konnten wir den Kon-
firmanden in Gedanken nahe sein und Gott
um Segen bitten.



Daniels Mission in Südafrika

Am 6. Februar startete unser Daniel Höffele mit der Missionsgemeinschaft DMG International nach Johannesburg - zu seiner neuen Aufgabe in einem Kinder- und Jugendhospiz und seiner Lerato!

Ein-Blick in Daniels Alltag:
Von Daniel Höffele, Mai/2017

„Malome Daniel...“ ertönt es jeden Morgen lautstark aus irgendeiner Ecke der Lounge des Kinder- und Jugendhospiz, sobald ich den Raum betrete. Rethabile watschelt mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht auf mich zu, um mich zu begrüßen. „Malome“ ist Setswana und bedeutet Onkel. In der Kultur der schwarzen Südafrikaner zollt man älteren Personen dadurch Respekt, dass man sie mit Onkel bzw. Tante oder auch Vater bzw. Mutter anspricht.

Rethabile ist bereits seit dem 21. Dezember 2016 im Hospiz. Er ist unter anderem an Tuberkulose erkrankt und hat dadurch Probleme mit seinen Lungen und beim Atmen. Er ist fünf Jahre alt und kommt aus einem Armenviertel in der Nähe von Johannesburg. Neben Setswana spricht Rethabile unter anderem isiZulu und etwas English. Seit meinem ersten Tag im Hospiz verbringen wir die Vormittage zusammen und unterhalten uns auf English, mit Gestik und Mimik und, seitdem ich Fortschritte mit dem „Sprache lernen“ mache, unter anderem auch auf Sesotho.

Rethabile ist einer von insgesamt 16 Patienten im Hospiz, hier in Südafrika. Bei vielen

dieser Patienten ist es unklar, wie das Leben weitergeht. Gerne können Sie dafür beten, dass

- die Kinder ihre Familien nicht all zu sehr vermissen
- für die Familien aus dem Armenviertel
- dass die Kinder im Hospiz Christus kennenlernen
- für die körperliche Verfassung der Kinder

Falls Sie mich und meine Arbeit hier in Johannesburg, Südafrika finanziell oder im Gebet unterstützen möchten oder regelmäßige Updates bekommen möchten, dann freue ich mich, wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen über: danielhoffele@gmail.com

@home Konzert in Graben 14.05.2017

Bereits zum sechsten Mal spielte das Musikteam des @home-Gottesdienstes ein abendfüllendes Jahreskonzert. Im Saal des Henhöferhauses erlebten 200 Zuhörer von hier und aus der Umgebung einen Abend mit aktueller Worshipmusik in Deutsch und English. Caro (Sopran) Silke (Alt) und Stefan (Tenor) wurden begleitet von Klaus (Keyboards und Tenor), Daniel (Bass) Joe (Schlagzeug) und weiteren Gästen. Gastmusiker Ruben mit seiner E-Gitarre gab dem Gesamt sound eine griffigere Note. Eingeleitet durch atmosphärische Rhythmen begann ein Abend mit Mut machenden Songs, die trotz ihrer Verschiedenheit alle gemeinsam Jesus in die Mitte stellten.



CVJM-
Seiten

Eingestreut in das Programm wurden persönliche Moderationen von Silke und eine etwas schräge „Vorlesung in Kunstgeschichte“: In einer kabarettistischen Einlage erscheint ein angeblicher Professor der Kunstgeschichte, der sich wohl im Hörsaal geirrt hat. Bei seiner Vorlesung geht er auf einen zeitgenössischen Künstler ein, der multimediales „Schöpfung“ betreibt. Ohne ihn namentlich zu nennen weiß jeder, dass hier Gott als Schöpfer gemeint ist. Der verpeilte Professor belegt mit eindrucksvollen Bildern den künstlerischen Wert der bedrohten Schöpfung und zeigt im Laborversuch, dass Kunst oder Schöpfung nie auf Zufall beruht.

Besonderes Highlight war ein sechsminütiger, pantomimischer Ausdruckstanz. Darin schenkt Gott dem Menschen die ganze Schöpfung, dieser jedoch kommt auf Abwege und droht unterzugehen bis Gott sich persönlich schützend vor den Menschen stellt.

Der Abend mit kräftigen Balladen und Abgenummern zum Mitsingen, Mitfeiern oder einfach nur Genießen enthielt bekannte Titel wie „Our God Is Greater“ wechselten sich ab mit neuen Songs wie „Das Ist Mein König“.

Unser großer Dank gilt allen vor, hinter und auf der Bühne, die diesen Abend so wunderbar werden ließen. Sehr herzlich danken wir Jörg Hartmann für die Organisation der @home-Konzerte im 6. Jahr!

Joachim Schneider

Rumänienhilfe Kierdorf & CVJM Graben-Neudorf

Rumänienhilfe / Sammelaktion
Seit 2013 führt der CVJM Graben - Neudorf nun die Arbeit von Wolfgang Kierdorf fort und sammelt jedes Jahr Hilfsgüter für Rumänien.

In den vergangenen 5 Jahren haben wir neue Kontakte aufgebaut, zum Beispiel zur evangelischen Gemeinde von Pfarrer Pinte in Bukarest und wir haben mehr Einblick in die Arbeit der Schwestern vom Kloster Congregation Jesu bekommen. So ist es uns immer besser möglich gezielt zu helfen und zu versuchen Dinge, die benötigt werden zu besorgen.

Besonders gefreut hat es uns deshalb, dass Pfarrer Pinte uns Ende März zwei Tage besucht hat. Wir konnten ihm unsere Kirchengemeinde und die CVJM-Arbeit vorstellen, haben unsere Kirche und das Gemeindehaus besichtigt und waren bei der Lebenshilfe und im Jugendzentrum. Wir haben das Rathaus besucht und wurden von Bürgermeister Eheim empfangen. Dann gab es noch ein Treffen mit Pfarrerin Ulla Nagel, Felix Kappeler und Mitarbeitern der Rumänienarbeit bei dem jeder vom andern mehr erfahren konnte. Pfarrer Pinte erzählte von seiner Arbeit und wir konnten ihm einen Einblick in unser Gemeindeleben geben.

In den letzten zwei Jahren haben wir mit Unterstützung der beiden Grundschulen von



Graben-Neudorf, der Grundschule Karlsdorf und unserer Jungschar Kinder die Aktion Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien gestartet.

Die Kinder hier haben **Weihnachtspäckchen** für die Kinder in Rumänien gepackt, die dort dann verteilt wurden. Die meisten Päckchen gingen an das Projekt von Schwester Ottilia, die zusammen mit anderen Schwestern ca. 50 bedürftige Familien betreut und unterstützt und es ermöglicht, dass die Kinder regelmäßig in die Schule gehen. Ein anderer Teil der Geschenke ging an Pfarrer Pinte oder an Schwester Alfonsa die Obdachlose und Ihre Familien betreut.

Unsere Aktion war ein voller Erfolg!

Zusammen mit den Lebensmittelpäckchen kamen im letzten Jahr 226 Geschenke zusammen und man kann sich vorstellen, wie sehr sich die Kinder darüber gefreut haben.

Einige der Päckchen konnten Mitglieder aus unserem Team sogar persönlich übergeben.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Päckchen packen. Wenn man sieht wieviel Freude diese Geschenke auslösen, ist es klar, dass wir die Aktion fortführen werden.

In den Schulen wollen wir weiter Päckchen mit Spielsachen und Schulutensilien für Kinder sammeln.

Gleichzeitig möchten wir Lebensmittelpakete für bedürftige Familien packen und wir bitten hier um ihre Mithilfe.

Sammelaktion der Rumänienhilfe Kierdorf/CVJM Lebensmittelpende

Packen sie ein Paket mit Lebensmitteln für hilfsbedürftige Familien in Bukarest!

Der CVJM arbeitet in Rumänien mit den Schwestern des Klosters Congregation Jesu und der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde Bukarest zusammen.

Beide unterstützen Familien und ältere Menschen mit Lebensmitteln.

Helfen Sie mit und packen sie ein Hilfspaket mit haltbaren Lebensmitteln bis zu unserem Hilfstransport im **November**. Diese werden dann zu Weihnachten an die Familien verteilt.

So könnte der Inhalt aussehen:

- 1 l Öl,
- 1 Kg Zucker
- 2 Kg Mehl
- 1 Kg Teigwaren
- 500g Reis
- Konserven



Packen sie alles in einen Karton und wenn möglich schreiben sie eine Liste über den Inhalt und kleben diese auf die Oberseite des Kartons. Dies erleichtert es den Mitarbeitern in Rumänien die Pakete zu verteilen. Die Pakete können Sie ab November zu unserer Sammelstelle bringen.



**Junge
Gemeinde**

Für viele Familien ist so ein Lebensmittelpaket zu Weihnachten ein Segen und wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Geschenke zusammenkommen.

Ab Mai starten wir wieder mit den Sammelterminen für unseren Transport im November. Auch hier sind wir dankbar für ihre Unterstützung.

Termine:

Samstags: 20.05., 08.07., 23.09., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11. von 10:00 bis 13:00 Uhr
Mittwochs: 08.11., 15.11., 22.11. von 17:00 bis 19:00 Uhr

**Halle der Firma Höffe, Rheinstr. 43,
Graben-Neudorf**

Bitte stellen sie nichts außerhalb der Sammeltermine vor die Halle.

Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an.

Kontaktpersonen:

Albert und Heike Geißert 07255-4045
Norbert Höffe 0177-6772489
Hella und Erhard Metzger 07255-4306
Wolfgang Trautner 07255-9440
Patzschke Heribert 0151 46148535

Konfi + [Konfi·Plus]

Für alle Konfirmanden gibt es zu folgenden Terminen freitags um 19.00 Uhr den Konfi·Plus im Henhöferhaus. Hier könnt ihr eure Mitkonfirmanden besser kennen lernen, gemeinsam spielen, Sport machen und über den Glauben reden. Eure Leiter Christine Göpfrich, Melissa Kammerer, Mike Nöckel und Frank Werner gestalten mit euch ein abwechslungsreiches Programm und freuen sich über euer Kommen.

Wann?

2. Juni, 30. Juni und 21. Juli.

Level Up – Jugendgottesdienst



Mehrmals im Jahr findet sonntags ein abwechslungsreicher Gottesdienst nur für junge Leute statt (Veranstaltungsort bitte den Abkündigungen oder dem Mitteilungsblatt entnehmen!). Ein bunt gemischtes Team, inklusive Band und Sängern, spielt und singt fetzige Lobpreismusik und inszeniert kurze Anspiele zum Thema des Gottesdienstes. Die Predigt befasst sich mit den vielfältigen Fragen und Problemen, die Jugendliche von heute bewegen. Im Bistro gibt es Essen und Getränke und es ist immer jemand da, mit dem man reden kann....

Also, reinschauen lohnt sich! Einfach vorbeikommen am Mittwoch, 26. Juli um 18.30 Uhr, – „School is out“ – nicht vergessen!

Geht's noch?

Diakonie gegen Armut



Sammlung „Woche der Diakonie“ 2017 „Geht's noch?“ Diakonie gegen Armut Woche der Diakonie

24. Juni – 2. Juli 2017

Auch, wenn sich Armut in unserem Land oft verbirgt. Sie ist da - weil der Lohn oder die Rente nicht zum Leben reicht. Weil man keine Chance mehr hat, Arbeit zu bekommen. Weil Wohnung, Nahrung und Kleidung unbezahlbar werden. Irgendwann ist nichts mehr möglich. Man muss zu jeder gemeinsamen Aktivität nein sagen. Man wird einsam, fühlt sich ausgegrenzt und nimmt am Leben nicht mehr teil. Die Chancen auf ein selbstständiges Leben sinken. Die Gesundheit leidet. Und die Statistik ist deutlich: Wer arm ist, stirbt früher.

Die Diakonie will diese Spirale nach unten durchbrechen - in den mehr als 1.600 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahnhofsmision, vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt. In ganz Baden setzen sich unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel persönlichem Engagement und fachlichem Können ein. Sie geben neue Chancen, helfen beim Überwinden von Notlagen, schenken Hoffnung, und ermutigen Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Überall fragen wir „Geht's noch?“ Helfen, wo man sich nicht mehr zu helfen weiß. Machen den Mund auf für die, die sich selbst nicht wehren können.

In diesem Jahr werden neben den genannten Aufgaben auch besonders Projekte unterstützt, die sich den Menschen, die von Armut bedroht sind, zuwenden. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, den Menschen in Not zu zeigen, dass es weiter geht! Vielen Dank! Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de oder bei: Volker Erbacher, Pfr., erbacher@diakonie-baden.de

Open-Air- Benefizveranstaltung mit unserem Posaunenchor zugunsten des Umbaus des Henhöferhauses

Am 16. Juli 2017 lädt die Evangelische Kirchengemeinde nach dem Gottesdienst zu einem Fest hinter der Kirche ein. Den Auftakt gibt der Posaunenchor mit einem kleinen Konzert, lassen Sie sich davon musikalisch überraschen.

Anschließend ist mit Speisen und Getränken für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Nachdem sich alle gestärkt haben, gibt es einen weiteren Höhepunkt:

Bürgermeister Eheim lässt sich mit Münzgeld aufwiegen!

Wir werden Herrn Eheim auf die Waage stellen und herausfinden, wer schwerer ist: Bürgermeister Eheim auf einer Seite der Waage oder auf der anderen Seite das gesammelte Kleingeld. **Was meinen Sie, schaffen wir es, soviel Kleingeld zu sammeln, dass wir unseren Bürgermeister damit aufwiegen können?**

Eine 10-Cent-Münze wiegt zum Beispiel 4,1g. Für 80 kg müssten wir also knapp 20.000 10-Cent-Münzen auf die Waage legen. Das ist ganz schön viel!

Natürlich sammeln wir nicht nur 10-Cent, sondern alle Münzen, die in Umlauf sind.

Machen Sie mit, sammeln Sie weiter eifrig Kleingeld und geben Sie dem Gemeindehaus auf diese Art und Weise Gewicht!

Denn der Erlös dieser Aktion wird dem nun bald beginnenden Umbau unseres Henhöfer-Gemeindehauses zugute kommen.

Schüler-Erlebnis- Frühstück - Juli 2017

im Henhöfer-Gemeindehaus,
Ortsteil Graben

am Samstagmorgen, den 15. Juli,
um 8.45 - 12.00 Uhr

Alle Schüler ab der 1. Klasse werden zum ökumenischen Schüler-Erlebnis-Frühstück eingeladen. Wir wollen miteinander frühstücken, viel Spaß miteinander haben, singen, Geschichten hören und an einem oder zwei Workshops teilnehmen.

Wir haben **Workshops** für Jüngere und für Ältere. Die Workshops sind von der Anzahl her begrenzt, ebenso auch die Anzahl der teilnehmenden Kinder.

Wer also etwas ganz Bestimmtes machen will, muss seine Anmeldung so schnell wie möglich in den Briefkasten des evangelischen Pfarramts einwerfen, spätestens bis zum 30. Juni!!

Wer dies vergessen habens sollte, kann unangemeldet am 15.07. ins Gemeindehaus kommen, muss dann allerdings die Workshops nehmen, in denen es noch freie Plätze hat.

Nummeriert bitte was ihr machen wollt von 1 bis 6, also danach, wie sehr euch die Workshops interessieren. Wenn ihr etwas am liebsten machen möchtet, schreibt ihr eine 1 davor, als zweitliebstes eine 2 und so weiter.

Das Erlebnis-Frühstück kostet 3 Euro pro Kind, bei drei Kindern aus einer Familie sind es 7 Euro.

Wer Fragen hat, darf sich gerne an uns wenden:

Pfarrerin Ulla Nagel, Tel. 9634
und Birghild Lienert, Tel. 1872



Hier abtrennen und bis 30. Juni im Pfarramt Graben, in der Erich-Kästner-Schule oder der Adolf-Kußmaul-Schule abgeben.

Ich melde mein Kind

Klasse: _____ Telefon _____

verbindlich an:

Bei Verhinderung teile ich es einen Tag davor mit, damit andere Kinder nachrücken können! Ich weise mein Kind darauf hin, dass es auf die Anweisungen der Leiterinnen zu hören hat. Für Unfälle oder Schäden, die entstehen, wenn Kinder nicht auf die Leiterinnen gehört haben, oder die durch höhere Gewalt verursacht werden, können keine Haftung übernommen werden.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Mein Kind möchte an folgendem Workshop teilnehmen: Bitte von 1-6 markieren!

- Schatzsuche
- Fußball
- Hockey
- Tischtennis (Kinder sollten schon etwas spielen können!)
- Tischkicker
- Pizza backen
(bitte kleines Nudelholz mitbringen)
- Raketen bauen - erst ab 4. Klasse
- „Handy-App“ programmieren –
Achtung - nur als ein Workshop möglich!
- Wellness & Schönheit
- Window-Colour
- „Minialbum mit Segensspruch“ basteln
- „Löffelkerlchen“ basteln
- „Sommerlichter“ basteln
- „Badebrause“ herstellen
- Tanz
- Trompetenworkshop
- Unsere Feuerwehr
- Rotes Kreuz
- Spurensuche in der Natur – Nur als
Workshop mit 90 Minuten möglich!





Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden

Leonie Eva Heilig
Sophie Stöckel
Lynn Josephine An
Phil Bock
Lars Alexander Bonsch
Noah Miki Janjic
Jonathan Joachim Leber
Finn Lein

Getraut wurden

Raphael und Kerstin Münch,
geb. Trautner
Michael und Ramona Hein-
buch, geb. Nagel
Jonas und Franziska
Notheis, geb. Baumgartner
Robin und Saskia Schäfer,
geb. Boden

Bestattet wurden

Elfriede Kotheder, geb. Bleier
Helene Lippold, geb. Metzger
Johann Metzger
Lydia Wiegel, geb. Herdt
Ilse Maus
Rudolf Metzger
Hermann Klonig
Bärbel Liebmann,
geb. Schlegel
Lisa Wenz, geb. Blau
Luise Heil, geb. Kammerer
Gerda Maurer, geb. Braun
Ruth Nagel, geb. Köchlin

Impressum

SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Leitung des Redaktionsteams:

Ulla Nagel, Pfarrerin

Layout:

Fred Kammerer,
Karlsruher Str. 86,
Tel.: 9688,
eMail: freka2015@gmx.de

freka
2017

Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen der Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

Raiffeisenbank Hardt-Bruhrein
IBAN DE31 6606 2366 0005 1353 03

Spendenkonto

Modernisierung Henhöferhaus:
IBAN DE66 6605 0101 0108 2423 48

Kontakt

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9335, Fax 7188804
eMail: pfarramt@ev-gn.de

Pfarrerin Ulla Nagel:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9634 (außer montags)
eMail: pfarrerin@ev-gn.de

Gemeindediakone

Markus und Jenny Stisi:

Mozartstr. 11, Tel. 5027251.
eMail: diakon@ev-gn.de bzw.
diakonin@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin

Ute Hütter:

Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse: www.ev-gn.de



**Henhöfer-
Gemeinde-
zentrum**

Karlsruher
Str. 27, Graben



**Begegnungs-
zentrum
Hebelhaus**

Hebelstraße 1,
Neudorf



Lichtblick



Frauen-
kreise

Frauenkreis Lichtblick

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem Frauenkreis „Lichtblick“. Wir treffen uns jeweils donnerstags, 14-tägig um 20 Uhr im kleinen Saal im Henhöferhaus.

Die nächsten Termine:

- 8. Juni** Pfingstspaziergang
- 22. Juni** Nachtigallenabend
- 1. Juli** Ausflug nach Ötigheim zur Aufführung über Martin Luther
- 6. Juli** Erleb` dich!
- 20. Juli** Sommerfest

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein!

Kontaktadressen:

Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57, Tel. 718262
Annette Höffe, Kinzigstr. 18, Tel. 4441
Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42, Tel. 2612
Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736
Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856
oder per E-Mail unter:
lichtblick-team@gmx.de



0,45 €

Die Natur in grünem Kleid, Foto von Inge Metzger



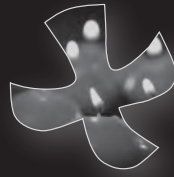
Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

1517  Beginn der
Reformation vor
500 Jahren
2017

SCHWERPUNKTE
Juni bis August 2017



Taizé-Abend der Lichter

Taizé-Abend der Lichter

**Kerzenschein, Gesang, Gebet und
Stille – ein Geschenk für jeden!**

Herzliche Einladung zu dieser ökumenischen Veranstaltung der Katholischen und Evangelischen Gemeinden Graben-Neudorf, jeweils am letzten Freitag im Monat um 20.30 Uhr!

Termine:

30. Juni in der kath.
Kirche St. Nikolaus Graben,
Juli / August

Sommerpause,
29. September auf
dem **CVJM Plätzle.**

